

**Wir im Quartier (WiQ)  
Profil Lösungsteam (LT)**

Ein LT ist eine Gruppe von Leuten, die an einem gesellschaftlich relevanten Problem/Bedarf arbeiten. Dieses Profil fasst zusammen, was für ein LT von zentraler Bedeutung ist: seine Ziele, Mitglieder, Vorgehensweisen, Termine etc. Es hilft den LT-Mitgliedern, zielgerichtet gemeinsam voran zu gehen, erleichtert es Steuerungsteam und Unterstützungsteam, ein LT gut zu unterstützen und stellt all jene Informationen bereit, die potentielle LT-Mitglieder wissen sollten, wenn sie über eine Mitarbeit im LT nachdenken. Weitere Infos zu WiQ finden sich unter <https://stiftung-ecken-wecken.de/WiQ> .

<p><b>Name des LT</b> Sollte idealerweise so gewählt sein, dass Interessierte sofort erkennen, worum es geht.</p>	<p>Solidarische Recyclingstation Abfallvermeidung in Leipzig zukunftsfähig gestalten  &lt;Max. 70 Zeichen&gt;</p>
<p><b>Beschreibung Problem/ Herausforderung</b> Zur Lösung welchen Problems wird das LT benötigt?</p>	<p>Wir wollen folgendes Problem lösen:  Müll in Leipzig soll generell (auch auf den Straßen) minimiert bzw. vermieden werden. Bürger*innen soll ein bewusster Umgang mit alltäglichen Ressourcen, vom Joghurtbecher über die Hose bis zum Smartphone nahe gebracht werden. Unterstützend soll eine Kreislaufwirtschaft bei der Produktion und Verwertung von Rest-Materialien etabliert werden.  &lt;Max. 500 Zeichen, ggf. Weblinks für weitere Details nutzen&gt;</p>
<p><b>Ziele des LT</b> So konkret wie möglich sagen, was erreicht sein soll – nur dann können alle Mitglieder ‚in dieselbe Richtung‘ laufen!</p>	<p>Bis spät. Herbst 2020 wollen wir folgende, max. 3 (Teil-)ziele erreichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesicherte Finanzierung für Miete, Personal, Sachkosten. Kontinuierlicher Ausbau des solidarischen Netzwerkes mit Vereinen, Unternehmen sowie Einzelakteuren.</li> <li>2. Start der Recyclingstation auf dem Gelände der inab (Räumlichkeiten sind bereits jetzt vorhanden) mit Fachkraft + Container finanziert durch die Stadt(-reinigung) und den ersten Kooperationspartnern</li> <li>3. Schrittweise Beginn von Workshops zu den Themen Abfallvermeidung, Upcycling, Umweltbildung in der inab, dem Café kaputt und kunZstoffe e.V. sowie bei anderen Kooperationspartner*innen (gemeinsames Programm dazu wird bei allen veröffentlicht und beworben)</li> </ol> <p>&lt;Max. 150 Zeichen je Ziel&gt;</p>
<p><b>Wirkung des LT</b> Anhand welcher Wirkungsindikatoren kann später abgelesen werden, ob das LT sein Ziel erreicht hat?</p>	<p>Anhand folgender Wirkungsindikatoren/Messgrößen stellen wir im Herbst 2020 fest, inwieweit wir unsere Ziele erreicht haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>) Die Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung funktioniert in dem Sinne, dass eine gut qualifizierte Fachkraft das Projekt begleitet, Container aufgestellt sind und die Abholung der Reststoffe funktioniert.</li> <li>) Die ersten Materialabgaben sind von Institutionen (Kooperationspartnern) und Bürger*innen zu verzeichnen</li> <li>) Das Lösungsteam hat mind. zwei gemeinsame Veranstaltungen (Infoveranstaltungen/Workshops) durchgeführt.</li> <li>) Es steht ein Plan für Infoveranstaltungen und Workshops bis Mitte 2021</li> </ul> <p>Für die Arbeit über 2020 hinaus hat das Lösungsteam gemeinsame Ziele und</p>

	<p>Umsetzungsstrategien mit Blick auf die folgenden Aspekte formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>J Perspektivisch messbar weniger Abfall</li> <li>J Reichweite über den Leipziger Westen hinaus</li> </ul> <p>&lt;Beispiele: Anzahl gepflanzter Bäume: 50 / Einführung erreicht im Stadtgebiet xxx / Anzahl verfügbarer Räume: 30 / etc.&gt;</p>
<p><b>Aktueller Stand</b> Falls es mit Blick auf die o.g. Ziele bis Herbst 2020 schon Vorarbeiten gab, welchen Stand haben sie erreicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>J Die Konzeptionsphase eines Kooperationsprojekts zwischen inab, kunZstoffe, Café kaputt und der Leipziger Stadtreinigung läuft – es gab bereits Gespräche zwischen Stadtreinigung und inab, sowie zwischen inab und Café kaputt und kunZstoffe e.V.</li> <li>J Das Konzept für die Robert Bosch Stiftung ist in der finalen Phase und soll bis Mitte Februar eingereicht werden</li> <li>J Die Räumlichkeiten, in denen die solidarische Recyclingstation untergebracht werden soll, werden bereits jetzt durch die inab angemietet und in den kommenden Wochen und Monaten hergerichtet</li> </ul>
<p><b>Weg des LT</b> Erste Schritte und grober Zeitplan</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeptionelle Weiterentwicklung und Suche nach weiteren Kostenträgern laufen.</li> <li>2. Grundlagen für den refinanzierten Start schaffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ende Januar: Kontakt zur Stadtreinigung mit ausgearbeiteten Konzept – Termin für Gespräch</li> <li>Mitte Februar: Einreichen der Projektskizze bei Robert Bosch Stiftung</li> <li>Ende Februar prüfen, ob Aktion Mensch als Förderer in Frage kommt</li> <li>Mitte März Gespräche mit Jobcenter und KSV für Zusammenarbeit im Kontext des solidarischen Recyclinghofes</li> <li>Anfang April: Rückmeldung durch Robert Bosch</li> <li>Anfang Mai: Herrichten der Werkstatträume für Durchführung</li> <li>Juli: Start der solidarischen Recyclingstation</li> <li>August erste Workshops/Infoveranstaltungen</li> </ul> </li> <li>3. Zudem: Initiierung regelmäßiger Treffen mit Vertreter*innen der Initiativen und Stadtverwaltung/Stadtreinigung zum Austausch von Interessen und zu Problemlagen und Ideen (tlw. abgedeckt durch Bündnis Abfallvermeidung, ggf. separate mit LT)</li> </ol>
<p><b>Erforderliche Kompetenzen</b> Welche Fähigkeiten braucht/hat das Team, um seine Ziele erreichen zu können?</p>	<p>gutes Planungsvermögen und Netzwerke, um ein sich finanziell selbst tragendes Projekt zu initiieren, dass nachhaltig im sozialen und ökologischen Sinne funktioniert und über die Stadtgrenzen hinaus Verbreitung findet</p> <p>Durchhaltevermögen, Diplomatie, viele gute Ideen und Flexibilität in der Umsetzung, gute Vernetzung untereinander, Expertise zu den einzelnen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie gute Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der Akteur*innen, damit realistische Maßnahmen geplant werden können; Fachkenntnisse im Bereich Mülltrennung, Gefahrenstoffe, Sicherheit, Verwertungsmöglichkeiten</p>
<p><b>WiQ-Support</b> Welche Unterstützung wird durch WiQ konkret erwartet?</p>	<p>Wir brauchen folgende Unterstützung durch WiQ, um unsere Ziele erreichen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>J Gespräche mit der Stadt, Kontakt zu Stadt herstellen um Lobby-Arbeit für das Projekt zu erreichen (bereits Gespräch mit Stadtreinigung geführt bspw. Hr. Kretschmar/ Hr. Schulz)</li> <li>J Unterstützung bei den Verhandlungen mit der Stadt(-Reinigung): Ziel ist, eine qualifizierte Fachkraft über die Stadt finanziert zu bekommen, die durch regelmäßige Weiterbildung auf den aktuellen Stand zur Mülltrennung,-Sortierung</li> </ul>

	<p>und Gefährdung gebracht wird.</p> <p>J Suche weiterer Fördertöpfe (Stiftungen, Unternehmen, Stadt) – Antrag bei der Robert-Bosch-Stiftung ist in Arbeit</p> <p>J Vernetzung zu kleinen Unternehmen, Bürgerschaft</p> <p>J Hilfe bei der Bekanntmachung des Vorhabens (die Station an sich, die Workshops/Infoveranstaltungen) durch Weiterleitung von Infomailings, Flyern in unterschiedlichste Netzwerke im Leipziger Westen bzw. Leipzig</p>			
<b>LeiterIn des LT</b> Name, E-Mail, Tel. der LeiterIn oder der InitiatorIn	<aus Datenschutzgründen hier keine persönlichen Daten>			
<b>Mitglieder des LT</b> <b>Idealerweise 4-6 Personen, um arbeitsfähig zu bleiben.</b>	Vor-/Nach-name	Email	Telefon	Ggf. Rolle/ Knowhow-Feld
	<aus Datenschutzgründen hier keine persönlichen Daten>			
<b>Kooperationspartner des LT</b> Wir haben (ggf.) schon folgende Organisationen gefunden, die unser Anliegen unterstützen.	Inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Café kaputt, kunZstoffe, krimZkram und Stadtreinigung			
<b>Treffen des LT, Zeit</b> Am besten festen Wochentag, und Uhrzeit ausmachen, damit nicht aufwändig gedoodlet werden muss.	Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10:00-11:30 Uhr oder nach Vereinbarung.			
<b>Treffen des LT, Ort</b> Kein Ort verfügbar? Oder weitere Ressourcen benötigt? Dann schau mal ins depot.	Integrationscafé der inab, Weißenfelser Str. 73, 04229 Leipzig, bei Bedarf und wenn möglich, auch rotierend in den teilnehmenden Initiativen, Akteur*innen und Firmen			
<b>Offene Fragen / Wünsche</b>				

**Datenschutz:** Für die Bearbeitung personenbezogener Daten gilt die Datenschutzerklärung unter <https://stiftung-ecken-wecken.de/datenschutz>.